

„Wir stehen dem Ganzen sehr kritisch gegenüber“ – Betrachtungen zur ersten Kontaktaufnahme der Militärmedizinischen Sektion an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald mit der Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr im Jahr 1990

„WE ARE CRITICAL OF THE WHOLE THING“ – CONSIDERATIONS ON INITIAL CONTACTS BY THE MILITARY MEDICINE SECTION OF THE UNIVERSITY OF GREIFSWALD WITH THE ACADEMY OF THE BUNDESWEHR MEDICAL AND HEALTH SERVICES IN 1990

von Mirko Urbatschek¹

Zusammenfassung:

Der vorliegende Beitrag stellt die Kontaktaufnahme der Militärmedizinischen Sektion „Maxim Zetkin“ an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald mit der Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr im Jahr 1990 dar. Nach einigen eher persönlichen Schreiben beider Kommandeure kam es im Februar 1990 zu einem ersten privaten Treffen. Nach Inkrafttreten der „Rahmenrichtlinie über dienstliche und außerdienstliche Kontaktaufnahmen von Angehörigen der Bundeswehr und der NVA“ im April 1990 konstituierte sich an der Akademie ein Koordinierungsausschuss, um die gemeinsame Linie der zukünftigen Kontakte zum Medizinischen Dienst der NVA und zur MMS in Greifswald zu finden. Ein erster offizieller Besuch von Mitgliedern des Medizinischen Dienstes an der Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr konnte allerdings erst nach einem Informationsbesuch einer Delegation des Chefs des Medizinischen Dienstes der NVA bei Sanitätseinrichtungen der Bundeswehr erfolgen.

Schlüsselwörter:

Militärmedizinische Sektion „Maxim Zetkin“, Akademie des Sanitäts- und Gesundheitswesens der Bundeswehr, Oberst Obermedizinalrat Professor Dr. Enderlein, Generalarzt Dr. Ewert, „Rahmenrichtlinie über dienstliche und außerdienstliche Kontaktaufnahmen von Angehörigen der Bundeswehr und der NVA“

Summary:

This article describes the establishment of initial contacts by the Military Medicine Section „Maxim Zetkin“ of the University of Greifswald with the Academy of the Bundeswehr Medical and Health Services (today Bundeswehr Medical Academy) in 1990. Following several rather personal letters exchanged between the two commanders, they met for the first time in private in February 1990. After the Framework Directive on official and unofficial contacts between members of the Bundeswehr and the National People's Army („Rahmenrichtlinie über dienstliche und außerdienstliche Kontaktaufnahmen von Angehörigen der Bundeswehr und der NVA“) came into force in April 1990, a coordination board established at the Academy to find a joint approach concerning contacts with the Medical Service of the East German Army and the Military Medicine Section in Greifswald. However, a first official visit by members of the Medical Service to the Academy of the Bundeswehr Medical and Health Services could take place only after an information visit by a delegation of the Chief of the Medical Service of the East German Army to Bundeswehr medical facilities.

Keywords:

Military Medicine Section „Maxim Zetkin“, Academy of the Bundeswehr Medical and Health Services, Oberst Obermedizinalrat Professor Dr Enderlein, Brigadier General (MC) Dr Ewert, Framework Directive on official and unofficial contacts between members of the Bundeswehr and the National People's Army

Die Thematik der folgenden Ausführungen ergab sich aus grundlegenden, prinzipiellen Überlegungen: Wie habe ich die Zeit zwischen dem November 1989 und dem Oktober 1990 als junger Soldat „am eigenen Leibe“ verspürt – und ist dies letztendlich typisch für einen Bundeswehrangehörigen des Jahres 1990? Nach intensiver Reflektion musste ich jedoch konstatieren, dass mein persönliches Erleben nicht zu genügend Tiefe führt, um daraus eine generelle Tendenz zu ersten, zwischenmenschlichen Kontakten zwischen Angehörigen der Bundeswehr und der Nationalen Volksarmee ableiten zu können. Auch weitere Überlegungen hinsichtlich eines Zeitzeugenprojektes waren im Frühjahr 2015 nicht von durchschlagendem Erfolg gekrönt – dennoch wird dies in den kommenden Monaten einen Schwerpunkt der